**Antrag um Aufnahme in den Kollektenplan der EKM 2025**

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Landeskirchenamt, Referat F2 Telefon: 0361 – 51800-324

Frau Karina Hugow Fax: 0361 – 51800-519

Michaelisstraße 39 E-Mail: karina.hugow@ekmd.de

99084 Erfurt Homepage: www.ekmd.de

1. **Angaben des Antragstellenden**

|  |  |
| --- | --- |
| ***Name der Einrichtung/ Organisation*** | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Straße und Hausnummer | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| PLZ | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ort | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ortsteil | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Kirchenkreis | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Bundesland | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Internetseite | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Wir waren bereits Kollektenempfänger |  [ ]  Ja [ ]  Nein |
| wenn ja, in welchen Jahren: | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| ***Ansprechpartner/-in*** |
| Frau [ ]  | Herr [ ]   |
| Vorname | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Nachname | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Funktion | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail-Adresse | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Telefon | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| ***Kontoverbindung*** |
| IBAN: | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | BIC: | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**2. Inhaltliche Fragen**

|  |
| --- |
| ***Thema bzw. Titel Ihres Kollektenzwecks:***Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| *Bitte beschreiben Sie hier die Konzeption un den zeitlichen Ablauf des Projektes/– max. 3.000 Zeichen:*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**3. Fragen zur Notwendigkeit und Umsetzung**

|  |
| --- |
| *Bitte beschreiben Sie, warum Sie die Kollekte zur Umsetzung Ihres Vorhabens benötigen (inkl. Kosten- und Finanzierungsplanung) – max. 3.000 Zeichen:*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

**4. Hinweise zur Formulierung der Kollektenempfehlung**

Damit Ihre Kollektenbitte im Gottesdienst Gehör findet, sollen Ihnen die folgenden Hinweise bei der Textgestaltung helfen.

- Vermeiden Sie grundsätzlich Fremdwörter und nutzen Sie Verben, um den Opferzweck nachvollziehbar zu veranschaulichen.

- Versuchen Sie bei Ihrer Formulierung die wichtigsten Informationen an den Anfang zu setzen, damit notfalls vom Ende her gekürzt werden kann (grundsätzlich gilt: Der Zweck ist wichtiger als die Empfängerangabe, s.u.!).

- Testen Sie den fertigen Text in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis. Der Text sollte so ansprechend sein, dass Pfarrer und Pfarrerinnen Lust bekommen, Ihre Kollektenbitte vorzulesen.

Folgende Gliederung empfiehlt sich:

1. Nennen Sie den Opferzweck: Dazu benötigt Ihre Kollektenempfehlung eine kurze, prägnante Überschrift, aus der der Zweck bereits erkennbar ist, z.B. „*Hilfe ganz nah – Ihre Kollekte für die Bahnhofsmissionen in der EKM*“.
2. Stellen Sie den Nutzen und die Notwendigkeit der Gabe dar: Beschreiben Sie es genau wie möglich, wofür das Geld gebraucht wird. Wenn möglich, sagen Sie, was mit 5, 10 oder 20 Euro erreicht werden kann, z.B. „*Mit fünf Euro helfen Sie dabei, die Menschen in der Bahnhofsmission mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen*.“.
3. Beschreiben Sie gegenüber der Gemeinde in möglichst kurzen und klaren Sätzen, wer Sie sind.
4. Laden Sie dazu ein, sich weiter zu informieren. Zeigen Sie auf, wo und wie das möglich ist, z.B. auf einer Internetseite.
5. Bitten Sie um das Opfer und Danken Sie herzlich im Voraus.

|  |
| --- |
| ***Titell der Kollektenempfehlung:*** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| ***Text der Kollektenempfehlung – als word-Datei,docx.*** *(max. 500 Zeichen)*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

Mit unserer Unterschrift akzeptieren wir die Antragsbedingungen und versichern, dass unsere Einrichtung nach der Abgabenordnung (AO) kirchlich ist oder als gemeinnützig anerkannt ist.

Ort, Datum Unterschrift/ Stempel